

Konfirmation in Hennef

Am Sonntag 19.05. erhielten in Hennef zwei Konfirmanden den Segen zur Ihrer Konfirmation.

Der Konfirmationsgottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Lukas 6, Vers 45:

„Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“

In seiner Predigt ging Priester Ehrenfried zunächst auf den Begriff „Confirmare“ ein, was so viel bedeute wie „Bestätigung“ oder „Bekräftigung“ oder „Beteuerung“ und erläuterte den beiden Konfirmanden, dass Sie heute die Verantwortung für Ihr Glaubensleben übernehmen.

An die Eltern und die bisherigen seelsorgerischen Begleiter und die Gemeinde der beiden richtete Priester Ehrenfried den Appell trotzdem weiterhin von dem guten Schatz an die beiden jungen Gläubigen abzugeben.

Ein besonderer Schatz sei der Segen Gottes. „Auch Ihr werdet den Segen Gottes spüren und erleben“ so führte der Gottesdienstleiter weiter aus und knüpfte im Weiteren den Gedanken an, dass sich dieser Segen in erster Linie in Ihrem Glauben zeigen möge. Der Segen Gottes soll, so Priester Ehrenfried weiter, aber auch die Bereitschaft wecken, sich immer wieder den Glauben stärken zu lassen.

An die Konfirmanden gerichtet wurde der Rat, dass sie sich mit dem Glauben aktiv beschäftigen und sie die Liebe Gottes erwidern mögen. Wie kann man das tun, so ging die Frage an die Gemeinde und die Konfirmanden gerichtet? Indem man auf Gott hört und sich nicht mit seinem Glauben „versteckt“ und in dem man die Gebote Gottes versucht zu halten.

Ein weiterer Schatz ist, dass Gott euer Vater ist und dass Jesus für euch gestorben ist, so führte der Priester weiter aus und legte die Gewissheit in die Seelen der Konfirmanden „Gott hat euch lieb“!

In seinem Mitdienen ging dann Priester Neger auf das heilige Abendmahl ein und gab der Gemeinde den Rat: „man muss nicht immer alles verstehen, es reicht sich lieb zu haben…“ und erläuterte im Hinblick auf die Vergebung der Sünden, dass wir nicht immer alles verstehen müssen um vergeben zu können.

Vor der Segenshandlung wurde durch eine der beiden Konfirmandenlehrerinnen der Brief des Stammapostels Jean-Luc Schneider vorgelesen.

Im Anschluss daran erhielten die beiden Konfirmanden nach dem Konfirmationsgelübde den Segen.

Nach dem Gottesdienst wurden den beiden Konfirmandenlehrerinnen noch durch einen Blumenstrauß für Ihre Arbeit gedankt.

20. Mai 2019

Text: A.B.

Fotos: A.B.







